

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp: B**

**Stand: 19.02.2016**

**Gebietsnummer: DE6938301**

**Gebietsname: Trockenhänge bei Regensburg**

**Größe: 385 ha**

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung der Oberpfalz**

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
40A0*	Subkontinentale peripannonische Gebüsche
6110*	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen ( <i>Alyso-Sedion albi</i> )
6210*	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien ( <i>Festuco-Brometalia</i> ) (*besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien ( <i>Festuco-Brometalia</i> )
6510	Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )
8160*	Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
9130	Waldmeister-Buchenwald ( <i>Asperulo-Fagetum</i> )
9150	Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald ( <i>Cephalanthero-Fagion</i> )
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald ( <i>Galio-Carpinetum</i> )

\* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1323	<i>Myotis bechsteini</i>	Bechsteinfledermaus
1902	<i>Cypripedium calceolus</i>	Frauenschuh
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke
1324	<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr
1386	<i>Buxbaumia viridis</i>	Grünes Koboldmoos
6199*	<i>Euplagia quadripunctaria</i>	Spanische Flagge

\* = prioritär

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

<p>Erhalt der hochwertigen Felsheiden, Magerrasen, Säume, Gebüsche und des naturnahen Buchenwalds an den Südhängen des Donautals. Erhalt der engen Verzahnung verschiedener Trockenlebensräume sowie des Biotopverbunds, insbesondere zwischen den Teilflächen Brandberg und Keilstein. Erhalt spezifischer Habitatsysteme für charakteristische Tier- und Pflanzenarten sowie Erhalt ausreichender Habitatgrößen. Erhalt des charakteristischen Wasser- und Nährstoffhaushalts der Lebensraumtypen.</p>
<p>1. Erhalt der primär baumfreien und sekundären Standorte der <b>Subkontinentalen peripannonischen Gebüsche</b>. Schutz trockener Waldkomplexe mit angrenzenden Offenlandbereichen. Schutz vor Beeinträchtigungen (Ablagerungen, Tritt, unsachgemäßer Gehölzrückschnitt, Felssanierung).</p>
<p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der ungestörten und besonnten Bestände der <b>Lückigen basophilen oder Kalk-Pionierflächen (<i>Alyso-Sedion albi</i>)</b>. Erhalt von durch Trittschäden unbeeinträchtigten Bereichen.</p>
<p>3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehend gehölzfreien, nährstoffarmen <b>Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>)</b>, insbesondere der <b>Bestände mit bemerkenswerten Orchideen</b>, in ihren nutzungsgeprägten Ausbildungsformen.</p>
<p>4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Mageren Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>)</b> in ihren nutzungsgeprägten Ausbildungsformen.</p>
<p>5. Erhalt der <b>Kalkhaltigen Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas</b>. Erhalt ggf. Wiederherstellung der natürlichen, biotopprägenden Dynamik.</p>
<p>6. Erhalt der <b>Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation</b>. Erhalt ausreichend störungsfreier Bereiche bzw. ungestörter Felsen sowie Erhalt von durch Trittbelastung unbeeinträchtigten Bereichen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Funktion der Felsen als Lebensräume für bedrohte Arten (Wandfalke, Uhu, Dohle u. a.).</p>
<p>7. Erhalt ggf. Wiederherstellung der großflächigen, wenig bzw. unzerschnittenen, störungsarmen und strukturreichen <b>Waldmeister-Buchenwälder (<i>Asperulo-Fagetum</i>)</b>, <b>Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (<i>Cephalanthero-Fagion</i>)</b> und <b>Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (<i>Galio-Carpinetum</i>)</b> mit naturnaher Bestands- und Altersstruktur sowie naturnaher, standortheimischer Baumarten-Zusammensetzung. Erhalt der lebensraumtypischen Nährstoff- und Lichtverhältnisse im Orchideen-Buchenwald. Erhalt eines ausreichend hohen, stehenden und liegenden Alt- und Totholzanteils, z. B. anbrüchige Bäume und Bäume mit Specht- bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt eines ausreichend hohen Laubholzanteils in den Wäldern. Erhalt von Sonderstandorten und Randstrukturen, wie Waldmäntel, Säume, Verlichtungen.</p>
<p>8. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Spanischen Flagge</b>. Erhalt eines reich strukturierten, großflächigen Verbundsystems aus blütenreichen, sonnenexponierten Saumstrukturen in Kombination mit schattigen Elementen wie Gehölzen, Waldrändern und Säumen, Hohl- und Waldwegen. Erhalt blütenreicher Offenlandstrukturen.</p>
<p>9. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Gelbbauchunke</b> und ihrer Laich- und Landhabitate. Erhalt einer Dynamik in den Wäldern, die zur Entstehung neuer Laichbiotope führt (z. B. Quelltümpel, Wildschweinsuhlen).</p>
<p>10. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Bechsteinfledermaus</b>. Erhalt alt- und totholzreicher Laub- und Mischwälder mit einem ausreichend hohen Angebot an natürlichen Baumhöhlen als Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt ungestörter Winterquartiere und ihres charakteristischen Mikroklimas. Erhalt des Hangplatzangebots und Spaltenreichtums. Erhalt einer ausreichend hohen Anzahl von anbrüchigen Bäumen und Bäumen mit Specht- bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt ausreichend unzerschnittener Wälder. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht.</p>
<p>11. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Großen Mausohrs</b>. Erhalt der Stollen im Naturschutzgebiet Keilstein als Winterquartier. Erhalt störungsfreier Quartiere. Erhalt weitgehend unzerschnittener Flugkorridore zwischen Kolonien und Nahrungshabitat. Erhalt ungestörter Schwarm- und Winterquartiere und ihres charakteristischen Mikroklimas. Erhalt des Hangplatzangebots und Spaltenreichtums. Erhalt von weitgehend unzerschnittenen Laubwäldern und Laubmischwäldern mit hohem Laubholzanteil als Jagdgebiete.</p>

12. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des **Frauenschuhs**. Erhalt der Lebensräume und Niststätten der Sandbienen aus der Gattung *Andrena* (Bestäuber): offenerdige, sandige und sonnenexponierte Stellen innerhalb des Waldes und angrenzender Lebensräume. Erhalt lichter Waldstrukturen.

13. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des **Grünen Koboldmooses**. Erhalt von ausreichend großen Altholzbeständen und des charakteristischen Mikroklimas der Lebensräume.